

Artikel vom 12.04.2019

[...hier geht's zur Homepage!](#)

Wurzhof Postbauer-Heng

Bezirksrätin Heidi Rackl informiert sich und arbeitet mit

Bezirksrätin arbeitet am Wurzhof mit

Heidi Rackl informiert sich - Viele Veranstaltungen im Jubeljahr „100 Jahre Rummelsberger am Wurzhof“

Postbauer-Heng – „Ich bin ja nicht nur zum Zuschauen gekommen“, sagte Bezirksrätin Heidi Rackl und krepelte die Ärmel hoch. Essen servieren, abspülen und die Frauen und Männer mit einer Behinderung beim Abfüllen von Kräutermischungen für den Hofladen unterstützen: Anfang April besuchte die Politikerin aus Neumarkt die Einrichtung für Menschen mit einer geistigen Behinderung der Rummelsberger Diakonie in Postbauer-Heng.

„Ich wollte aus nächster Nähe erleben, wie Menschen mit Handicap leben und arbeiten“, erzählte die Politikerin bei ihrem Besuch. Rackl ist seit vergangenen Oktober Mitglied im Oberpfälzer Bezirkstag und stellvertretende Kreisvorsitzende der CSU im Landkreis Neumarkt. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Sozialpolitik. Sie war schon öfter im Gespräch mit Mitarbeitenden von sozialen Einrichtungen und wollte nun von den Bewohnerinnen und Bewohnern hören, ob sie mit ihrer Wohnsituation, ihrer Arbeit und den Mitarbeitenden vor Ort zufrieden sind. Ihr Ziel ist klar: „Ich werde in Abstimmung mit den örtlichen Senioren- und Behindertenbeauftragten dafür arbeiten, dass Menschen mit Einschränkungen so selbstbestimmt wie möglich ein normales Leben führen können“, kündigte Rackl an.

Bezirksrätin Heidi Rackl

”

Ich werde in Abstimmung mit den örtlichen Senioren- und Behindertenbeauftragten dafür arbeiten, dass Menschen mit Einschränkungen so selbstbestimmt wie möglich ein normales Leben führen können.



Dazu hat sie zahlreiche Gespräche mit den Frauen und Männern geführt, die am Wurzhof leben und arbeiten. Die offene Art und das Interesse der Bezirksrätin kamen bei Bewohnern und Mitarbeitenden gut an. „Ich finde es wertvoll, eine Bezirksrätin wie Heidi Rackl zu haben, die sich um die Bewohnerinnen und Bewohner des Wurzhofs sorgt“, bedankte sich Einrichtungsleiter Stefan Schurkus für den Besuch.

Foto: Rummelsberger Diakonie / Wurzhof

Auch Heidi Rackl gefiel der Tag am Wurzhof. „Die Stimmung ist entspannt und familiär“, erzählte die Bezirksrätin. Bei Stefan Schurkus informierte sie sich kurz über die Geschichte des Gebäudes. Der Wurzhof war ursprünglich ein Gutshof und wurde 1279 erstmals urkundlich erwähnt. Vor 100 Jahren hat die Rummelsberger Diakonie den Hof übernommen. Zuerst lebten dort arme Kinder und Waisen. Seit 1964 finden hier Menschen mit einer Behinderung ein Zuhause.

Wer den Wurzhof und seine Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen möchte, hat im Laufe des Jubiläums verschiedene Möglichkeiten. Die Rummelsberger Diakonie lädt die Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Festen und Veranstaltungen ein. Und auch das beliebte Jahresfest am 7. Juli 2019 steht unter dem Motto „Feiern Sie mit uns. 100 Jahre Rummelsberger am Wurzhof.“ Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Jubiläum unter www.rummelsberger-diakonie.de/wurzhof.

Pressemitteilung Rummelsberger Diakonie vom 12.04.2019